

Sartorius AG  
Jahresabschluss 2017

2017



# Inhalt

## 01 Jahresabschluss und Anhang

- 4 Bilanz
- 5 Gewinn- und Verlustrechnung
- 6 Anhang für das Geschäftsjahr 2017
- 8 Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten
- 11 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 15 Erklärung des Vorstands
- 16 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## 02 Ergänzende Informationen

- 21 Entwicklung des Anlagevermögens
- 22 Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes 2017
- 24 Vorstand und Aufsichtsrat | Mandate
- 28 Impressum

Im gesamten Geschäftsbericht können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten.



Jahresabschluss und Anhang

01

## Bilanz

Aktiva	Anhang	T€	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Sachanlagen	(1)			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			56.266	14.141
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			2.389	1.590
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			5.076	17.459
			63.731	33.190
II. Finanzanlagen	(2)			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			441.622	441.622
2. Beteiligungen			2.000	0
			443.622	441.622
			507.353	474.812
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			710.314	361.429
2. Sonstige Vermögensgegenstände			3.222	2.552
			713.536	363.981
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			2.099	278
			715.635	364.259
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(4)		2.298	2.109
			1.225.286	841.180

Passiva	Anhang	T€	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	(5)	74.880		74.880
Nennbetrag eigene Anteile		-6.492		-6.492
Ausgegebenes Kapital			68.388	68.388
II. Kapitalrücklage	(6)		54.065	52.823
III. Gewinnrücklagen	(7)		10.867	10.867
IV. Bilanzgewinn	(7)		141.865	191.040
			275.185	323.118
<b>B. Rückstellungen</b>	(8)			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			18.170	17.582
2. Steuerrückstellungen			3.000	2.021
3. Sonstige Rückstellungen			6.389	11.334
			27.559	30.937
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	(9)			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			899.379	484.935
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			1.098	406
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			18.172	21
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern T€ 69 (i. Vj. T€ 653) -			3.893	1.763
			922.542	487.125
			1.225.286	841.180

# Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	T€	2017 T€	2016 T€
1. Umsatzerlöse	(13)		6.930	6.023
2. Sonstige betriebliche Erträge	(14)   (21)		9.833	3.226
3. Personalaufwand	(15)			
a) Gehälter		5.192		4.599
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung – davon für Altersvorsorge T€ 410 (i. Vj. T€ 497) –		419		509
			5.611	5.108
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(16)		1.116	879
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)   (21)		14.129	7.228
6. Erträge aus Beteiligungen – davon aus verbundenen Unternehmen T€ 28.749 (i. Vj. T€ 22.817) –	(18)		28.749	22.817
7. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Gewinn	(19)		0	5.569
8. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust	(19)		39.979	0
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen T€ 10.355 (i. Vj. T€ 6.871) –	(20)		11.252	7.449
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen T€ 0 (i. Vj. T€ 2) –	(20)		12.964	7.198
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(22)		1.000	2.135
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>			-18.035	22.536
13. Sonstige Steuern			23	23
<b>14. Jahresfehlbetrag/-überschuss</b>			-18.058	22.513
15. Gewinnvortrag			159.923	168.527
<b>16. Bilanzgewinn</b>			141.865	191.040

# Anhang für das Geschäftsjahr 2017

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sartorius AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des § 264 d HGB. Die Sartorius AG hat ihren Sitz in Göttingen und ist unter der Nummer HRB 1970 im Handelsregister B des Amtsgerichts Göttingen eingetragen.

Der Jahresabschluss der Sartorius AG wird nach den deutschen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Tausend Euro (T€) angegeben.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

## Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis € 150 unter der Anwendung der Regelung für geringwertige Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr direkt im Aufwand erfasst. Für die Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 410 betragen, wird die GWG-Regelung mit einer Abschreibungsdauer von einem Jahr (100 % Abschreibung im Zugangsjahr) angewandt.

Betriebs- und Geschäftsgebäude sowie baugebundene Verteilungsanlagen werden über 5 bis 33 Jahre abgeschrieben, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden überwiegend in 1 bis 13 Jahren abgeschrieben.

## Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine Wertminderung entfallen sind.

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

## Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. zum niedrigeren Tageswert angesetzt. Forderungen aus Rückdeckungsversicherungen, die nicht dem Zugriff aller Gläubiger entzogen sind, werden mit dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital bewertet.

## Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, langfristige Rückstellungen werden dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.



### Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zinsrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Verluste aus Sicherungsgeschäften werden durch die Bildung von Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften aufwandswirksam gebildet.

### Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles erfasst.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

### Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungs-

abgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Sartorius AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organgesellschaften bzw. Personengesellschaften bestehen, an denen die Sartorius AG als Gesellschafter beteiligt ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der Sartorius AG von aktuell 30,0 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon werden latente Steuern aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bei Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes ermittelt, der lediglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beinhaltet; dieser beträgt derzeit 15,83 %. Die latenten Steuern werden gemäß Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden.

Die Sartorius AG verfügt über körperschaftliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge sowie Zinsvorträge.

Auf die Verlustvorträge wurden in der Höhe latente Steueransprüche berücksichtigt, soweit eine Nutzung aus heutiger Sicht hinreichend wahrscheinlich ist. Auf die bestehenden Zinsvorträge wurden aktive latente Steuern nur in der Höhe gebildet, soweit aus heutiger Sicht die Nutzung hinreichend wahrscheinlich ist.

Die ermittelten latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden bei den Rückstellungen sowie aus der zukünftigen Nutzung von Verlustvorträgen. Die latenten Steuern werden gemäß Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB saldiert. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wird dahingehend ausgeübt, dass die sich insgesamt ergebende aktive latente Steuer nicht angesetzt wurde.

## Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten

### 1. Sachanlagevermögen

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

### 2. Finanzanlagevermögen

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	710.314	361.429
Sonstige Vermögensgegenstände	3.222	2.552
	713.536	363.981
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	637.142	0
Sonstige Vermögensgegenstände	2.949	2.463

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich um Finanzforderungen sowie um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Aktivwerte aus Rückdeckungsversicherungen.

### 4. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Disagios, welche über die Laufzeit der zugrunde liegenden Finanzkredite aufgelöst werden.

### 5. Ausgegebenes Kapital

Das Grundkapital der Sartorius AG ist eingeteilt in 37.440.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien und 37.440.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je € 1,00.

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag 3.227.776 eigene Stamm- und 3.263.932 Vorzugsaktien. Das entspricht einem Anteil von T€ 6.492 (8,7 %) am Grundkapital. Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine eigenen Aktien erworben.

Der rechnerische Nennbetrag der eigenen Aktien in Höhe von € 6.491.708,00 wurde gemäß § 272 Abs. 1a HGB vom Grundkapital abgesetzt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Veräußerung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an der Gesellschaft vorzunehmen, sofern diese Aktien im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung angeboten werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen.

### 6. Kapitalrücklage

	T€
Stand 01.01.2017	52.823
+ Gewährung der aktienbasierten Vergütung an ein Vorstandsmitglied	1.242
Stand 31.12.2017	54.065

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr 2017 infolge der Gewährung der aktienbasierten Vergütung an ein Vorstandsmitglied um T€ 1.242 gegenüber dem Vorjahr erhöht.

### 7. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn

Die Gewinnrücklagen nach § 266 Abs. 3 III Nr. 4 HGB betragen unverändert T€ 10.867.

Der Bilanzgewinn hat sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

	T€
Stand 01.01.2017	191.040
- Dividendenausschüttung in 2017	-31.117
= Gewinnvortrag	159.923
- Jahresfehlbetrag 2017	-18.058
Stand 31.12.2017	141.865

### 8. Rückstellungen

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	18.170	17.582
Steuerrückstellungen	3.000	2.021
Sonstige Rückstellungen	6.389	11.334
	27.559	30.937

Die Pensionsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den folgenden Bewertungsannahmen und Bewertungsmethoden gemäß § 249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit § 253 HGB gebildet.

	Ende des Berichtsjahres	Beginn des Berichtsjahres
angewandte Rechnungslegungsstandards		HGB
angewandte Bewertungsstandards	Projected Unit Credit Method (PUCM)	
Biometrische Rechnungsgrundlagen		
– Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität	"Richttafel 2005G" von Klaus Heubeck	
– Fluktuation		keine
– rechnungsmäßige Endalter	vorgezogene Altersgrenzen	
Abzinsungssatz gemäß RückAbzinsV p.a. (Vereinfachungsregel: Zinssatz bei Restlaufzeit von 15 Jahren)		
Durchschnitt der letzten 10 Jahre	3,68 %	4,01 %
Durchschnitt der letzten 7 Jahre	2,81 %	3,22 %
erwartete Rentensteigerung p.a.	2,00 %	2,00 %
erwartete Einkommenssteigerung p.a.		
– Einzelzusagen	3,00 %	3,00 %
– Versorgungsordnung	–	–

Insolvenzgeschützte Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen mit einem Zeitwert in Höhe von T€ 1.056 (i. Vj. T€ 1.050), der den Anschaffungskosten entspricht, wurden mit dem Zeitwert der entsprechenden Pensionsverpflichtungen in Höhe von T€ 1.433 (i. Vj. T€ 1.347) verrechnet.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich im Geschäftsjahr 2017 wie folgt entwickelt:

	T€
Brutto-Rückstellung zum 01.01.2017	18.633
Zinsaufwand	722
Effekt der Änderung des Rechnungszinses	608
sonstige Veränderung	-737
Brutto-Rückstellung zum 31.12.2017	19.226
Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 HGB zum 31.12.2017 (Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen)	1.056
Netto-Rückstellung zum 31.12.2017	18.170

Die Pensionsrückstellung betrifft neben der allgemeinen Versorgungsordnung Einzelzusagen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder sowie leitende Angestellte. Aufgrund der Schließung des allgemeinen Versorgungswerkes in 1983 bezieht sich dieser Teil der Pensionsrückstellung ausschließlich auf Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnis vor dem 1. Januar 1983 begonnen hatte. Die zum 31. Dezember 2017 gebildete Rückstellung entfällt in Höhe von € 7,7 Mio. auf die Allgemeine Versorgungsordnung und in Höhe von € 11,5 Mio. auf Einzelzusagen. Der Barwert der Verpflichtungen gegenüber aktiven Vorständen entfällt in Höhe von T€ 2.156 (i. Vj. T€ 1.821) auf die Versorgungszusage für Herrn Dr. Joachim Kreuzburg, in Höhe von T€ 27 (i. Vj. T€ 0) auf die Versorgungszusage für Herrn Rainer Lehmann und in Höhe von T€ 604 (i. Vj. T€ 475) auf die Versorgungszusage für Herrn Reinhard Vogt. Effekte aus der Änderung des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis erfasst.

Bei Nutzung des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes würden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtung insgesamt T€ 21.028 betragen, der Unterschiedsbetrag beträgt entsprechend T€ 1.802 und unterliegt nach § 253 Abs. 6 HGB unter der Berücksichtigung der passiven latenten Steuern der Ausschüttungssperre.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Dabei werden bei ihrer Bemessung alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr werden nicht abgezinst.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Beträge:

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Personalkosten	4.601	4.708
Nachlaufkosten im Zusammenhang mit dem Verkauf von Finanzanlagen	0	4.010
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	1.147	2.043
Ausstehende Rechnungen	591	550
Übrige	50	23
	6.389	11.334

## 9. Verbindlichkeiten

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

	Bilanzausweis 31.12.2017 T€	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren T€	Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€	Bilanzausweis 31.12.2016 T€	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren T€	Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	899.379	424.405	33.690	484.935	202.688	60.347
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.098	0	1.098	406	0	406
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.172	0	18.172	21	0	21
Sonstige Verbindlichkeiten	3.893	0	3.893	1.763	0	1.763
	922.542	424.405	56.853	487.125	202.688	62.537

## 10. Haftungsverhältnisse

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Bürgschaften und bürgschafts-ähnliche Verpflichtungen	38.723	39.094

Für Verbindlichkeiten verschiedener verbundener Unternehmen wurden Bürgschaften und Garantien für deren lokale Kreditlinien bei den Kreditinstituten in Höhe von T€ 38.723 (i. Vj. T€ 39.094) abgeschlossen. Diese sind nicht zu bilanzieren, da es keine Anzeichen dafür gibt, dass die Tochterunternehmen ihren Verpflichtungen gegenüber den Kreditinstituten nicht fristgerecht nachkommen.

## 11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen.

	31.12.2017 T€	31.12.2016 T€
Fälligkeit		
- innerhalb eines Jahres	20	15
- ein bis fünf Jahren	22	26
	42	41

## 12. Derivative Finanzinstrumente

Der Sartorius Konzern nutzt derivative Finanzinstrumente zur Sicherung von Währungs- und Zinsänderungsrisiken im operativen Geschäft. Eine Nutzung zu spekulativen Zwecken erfolgt nicht. Kontrahenten dieser Finanzgeschäfte sind ausschließlich Banken. Das Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten zwischen den Sicherungs- und Grundgeschäften wurde nicht in Anspruch genommen.

Die Bewertung derivativer Finanzinstrumente erfolgt auf Basis eines Discounted Cash Flow-Verfahrens, das zukünftig erwartete Zahlungen unter Berücksichtigung risikoadjustierter Marktdaten auf den Bewertungsstichtag abdiskontiert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2017 gab es zur Absicherung variabel verzinslicher Verbindlichkeiten Zinssicherungsgeschäfte (Zinsswaps) mit einem Nominalvolumen von € 40 Mio. und einer Laufzeit bis März 2019. Für die Zinssicherungsgeschäfte wurde zum Bilanzstichtag eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von T€ 1.147 (i. Vj. T€ 2.043) gebildet.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 13. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich – gegliedert nach geographischen Märkten und Haupttätigkeitsbereichen – wie folgt zusammen:

	2017 T€	2016 T€
Umsatzerlöse Inland		
- Umsatzerlöse aus Vermietung	1.960	1.497
- Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	3.644	3.294
	5.604	4.791
Umsatzerlöse Ausland		
- Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	1.326	1.232
Gesamt	6.930	6.023

### 14. Sonstige betriebliche Erträge

	2017 T€	2016 T€
Erträge aus der Währungs- umrechnung	4.384	471
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.058	2.261
Andere Erträge	1.391	494
	9.833	3.226

### 15. Personalaufwand

	2017 T€	2016 T€
Gehälter	5.192	4.599
Soziale Abgaben	9	12
Aufwendungen für Altersversorgung	410	497
	5.611	5.108

Im Geschäftsjahr waren keine Mitarbeiter in der Sartorius AG beschäftigt. Der ausgewiesene Personalaufwand bezieht sich auf den Vorstand der Sartorius AG.

### 16. Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen:

	2017 T€	2016 T€
Planmäßig	1.116	879

### 17. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2017 T€	2016 T€
Aufwendungen aus der Währungs- umrechnung	6.770	13
Kosten für Fremdleistungen	3.376	2.497
Rechts- und Beratungskosten	1.571	2.563
Aufsichtsratsvergütung	828	862
Personalnebenkosten	466	455
Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationskosten	315	197
Beiträge und Gebühren	197	81
Sonstiger Finanzierungsaufwand	99	79
Kfz- und Leasing-Kosten	94	110
Instandhaltungskosten	77	140
Werbekosten	13	17
Büro, Post und sonstige Verwaltungskosten	10	8
Versicherungskosten	1	1
Buchverluste aus Anlagenabgängen	0	175
Sonstige Aufwendungen	312	30
	14.129	7.228

### 18. Erträge aus Beteiligungen

	2017 T€	2016 T€
Erträge aus Beteiligungen	28.749	22.817

Bei den Erträgen aus Beteiligungen der Sartorius AG handelt es sich wie im Vorjahr in voller Höhe um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften.

### 19. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Gewinn | Verlust

	2017 T€	2016 T€
Sartorius Corporate Administration GmbH	-52	1.421
Sartorius Lab Holding GmbH	-39.927	4.148
	-39.979	5.569

Der Verlust der Sartorius Lab Holding GmbH resultiert im Wesentlichen aus der nicht zahlungswirksamen stichtagsbezogenen Bewertung eines in USD ausgereichten Darlehens für die Akquisitionen in den USA.

### 20. Zinsergebnis

	2017 T€	2016 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.252	7.449
- davon aus verbundenen Unternehmen -	(10.355)	(6.871)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.964	7.198
- davon an verbundene Unternehmen -	(0)	(2)
	-1.712	251

In den Zinsaufwendungen des Geschäftsjahrs 2017 sind Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von T€ 1.330 (i. Vj. T€ 483) enthalten.

### 21. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen stellen solche Posten dar, die zwar das laufende Ergebnis beeinflussen, die aber Änderungen von Vorgängen vergangener Jahre betreffen.

Die anderen Geschäftsjahren zuzuordnenden Erträge betragen für die Sartorius AG T€ 4.622 (i. Vj. T€ 2.285). Diese betreffen im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Wesentliche aperiodische Aufwendungen der Sartorius AG sind im Geschäftsjahr 2017 nicht angefallen.

### 22. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2017 T€	2016 T€
Laufende Ertragsteuern	0	135
Ertragsteuern Vorjahre	1.000	2.000
	1.000	2.135

### 23. Sonstige Angaben

#### Erklärung gemäß § 285 Nr. 16 HGB

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde am 7. Dezember 2017 abgegeben und den Aktionären der Sartorius AG auf der Internetseite der Gesellschaft „www.sartorius.com“ dauerhaft zugänglich gemacht.

#### Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Beratungsaufwendungen beinhalten die Kosten der Leistungen des Abschlussprüfers für:

	2017 T€	2016 T€
Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses	436	372
Andere Bestätigungsleistungen	52	0
Sonstige Leistungen	7	2
	495	374

#### Angabe gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Die nachfolgende Tabelle umfasst sämtliche Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Geschäftsjahr 2017:

#### Verbundene Unternehmen

	2017 T€	2016 T€
Erhaltene Finanzierungen	17.464	21
Gegebene Finanzierungen	709.641	360.880
Sonstige Geschäfte	15.092	11.302

Für die Details zu den Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder sowie der Bezüge der Vorstandsmitglieder wird auf die nachfolgenden Ausführungen verwiesen.

#### Angabe gemäß § 285 Nr. 33 HGB

Nach dem Stichtag haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

### Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder der Sartorius AG beträgt T€ 922 (i. Vj. T€ 957).

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der Sartorius AG betragen T€ 3.492 (i. Vj. T€ 3.299).

Darüber hinaus wurden früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen Bezüge in Höhe von T€ 871 (i. Vj. T€ 498) gewährt. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind T€ 8.098 (i. Vj. T€ 7.485) zurückgestellt.

Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Angabe der individuellen Vergütungen der Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats sind Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts.

Im Geschäftsjahr wurden 6.620 Phantom Stocks mit einem Zeitwert von T€ 466 bei Gewährung ausgegeben.

Kredite wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands im Geschäftsjahr vom Unternehmen nicht gewährt.

### Personalstand

Im Geschäftsjahr wurden keine Mitarbeiter beschäftigt.

### Vorschlag für die Gewinnverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2017 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Sartorius AG in Höhe von € 141.864.793,40 wie folgt zu verwenden:

	€
Zahlung einer Dividende von € 0,50 je Stammaktie	17.106.112,00
Zahlung einer Dividende von € 0,51 je Vorzugsaktie	17.429.794,68
Vortrag auf neue Rechnung	107.328.886,72
	<u>141.864.793,40</u>

### Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstandes

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie die weiteren Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB sind als Anlage zum Anhang angegeben.

### Anteilsbesitzliste

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes 2017 ist als Anlage zum Anhang angefügt.

### Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Veräußerung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an der Gesellschaft vorzunehmen, sofern diese Aktien im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung angeboten werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen.

### Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Folgende Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 oder Abs. 1a WpHG liegen zum 31. Dezember 2017 vor:

1. Frau C. Franken, Bovenden, hat uns mitgeteilt, am 1. April 2002 3,66 % eigene Stimmrechtsanteile zu halten sowie 55,59 % Stimmrechtsanteile als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius, insgesamt also 59,25 % Stimmrechtsanteile, und damit den Schwellenwert von 50 % überschritten zu haben.
2. Frau U. Baro, München, hat uns mitgeteilt, am 1. April 2002 4,99 % eigene Stimmrechtsanteile zu halten sowie 55,59 % Stimmrechtsanteile als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius, insgesamt also 60,58 % Stimmrechtsanteile, und damit den Schwellenwert von 50 % überschritten zu haben.
3. Frau K. Sartorius-Herbst, Northeim, hat uns mitgeteilt, am 1. April 2002 7,54 % eigene Stimmrechtsanteile zu halten sowie 55,59 % Stimmrechtsanteile als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius, insgesamt also 63,13 % Stimmrechtsanteile, und damit den Schwellenwert von 50 % überschritten zu haben.
4. Die Firma Bio-Rad Laboratories Inc., Hercules, Kalifornien, USA, hat uns mitgeteilt, am 6. April 2011 aufgrund der Zurechnung gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG 30,01 % Stimmrechtsanteile zu halten und damit den Schwellenwert von 30 % überschritten zu haben.

5. Herr Andreas Franken, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass er am 28. Dezember 2010 als Erwerber eines Anteils aus dem ungeteilten Erbe nach Horst Sartorius an der Sartorius AG die Schwellen 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt standen ihm 58,98 % an der Sartorius AG zu. Dies entspricht 5.520.484 Stimmrechten. 50,09 %, entsprechend 4.688.540 Stimmrechten, sind ihm als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius zuzuordnen. Diese Stimmrechte unterliegen weiterhin der Testamentsvollstreckung. 8,89 %, entsprechend 831.944 Stimmrechten, sind ihm gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Diese werden unmittelbar von dem durch die Erbengemeinschaft kontrollierten Unternehmen, der Sartorius AG, als eigene Aktien gehalten.

6. Herr Kai-Christian Franken, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass er am 28. Dezember 2010 als Erwerber eines Anteils aus dem ungeteilten Erbe nach Horst Sartorius an der Sartorius AG die Schwellen 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 %, 25 %, 30 % und 50 % überschritten hat. Zu diesem Zeitpunkt standen ihm 58,98 % an der Sartorius AG zu. Dies entspricht 5.520.484 Stimmrechten. 50,09 %, entsprechend 4.688.540 Stimmrechten, sind ihm als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius zuzuordnen. Diese Stimmrechte unterliegen weiterhin der Testamentsvollstreckung. 8,89 %, entsprechend 831.944 Stimmrechten, sind ihm gemäß § 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Diese werden unmittelbar von dem durch die Erbengemeinschaft kontrollierten Unternehmen, der Sartorius AG, als eigene Aktien gehalten.

7. Herr Dr. Lothar Kappich, Hamburg, hat uns mitgeteilt, infolge des Ablebens des vorherigen Testamentsvollstreckers Herrn Prof. Dr. Arnold Picot am 09.07.2017 mit Wirkung vom 07.09.2017 die Testamentsvollstreckung der Erbengemeinschaft bestehend aus Karin Sartorius-Herbst, Christine Franken, Ulrike Baro, Andreas Franken, Kai-Christian Franken übernommen zu haben, so dass ihm gemäß § 22 WpHG 50,09 % Stimmrechtsanteile, entsprechend 18.754.160 Stimmrechte, zugerechnet werden. Herr Dr. Lothar Kappich hat ferner mitgeteilt, dass er als Mitteilungspflichtiger weder beherrscht werde noch andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten der Sartorius Aktiengesellschaft beherrsche.

Weitere Mitteilungen sind uns nicht zugegangen.

Göttingen, den 5. Februar 2018

Sartorius Aktiengesellschaft



## Erklärung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2017 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein

den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Göttingen, den 5. Februar 2018

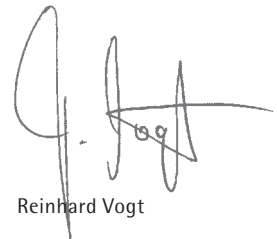
Sartorius Aktiengesellschaft  
Der Vorstand



Dr. Joachim Kreuzburg



Rainer Lehmann



Reinhard Vogt

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht (Lagebericht) der Sartorius Aktiengesellschaft, Göttingen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die nichtfinanzielle Erklärung und die Erklärung zur Unternehmensführung, die in den gleichnamigen Abschnitten im Lagebericht enthalten sind, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten nichtfinanziellen Erklärung und Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

### Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sowie den verwendeten Annahmen verweisen wir auf den Anhang Abschnitt Finanzanlagen. Angaben zur Höhe der Finanzanlagen finden sich im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang.

### Das Risiko für den Abschluss

Im Jahresabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2017 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 441,6 Mio ausgewiesen. Der Anteil der Finanzanlagen an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 36 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Wesentliche Werttreiber der beizulegenden Werte sind die von den Tochtergesellschaften hergestellten und vertriebenen Produkte. Die Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen nicht werthaltig sind.

### Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir risikoorientiert durchgeführt. Anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen haben wir beurteilt, ob bei Anteilen an verbundenen Unternehmen Anhaltspunkte für einen Wertminderungsbedarf bestehen. Zunächst haben wir uns durch Erläuterungen des Beteiligungscontrollings sowie Würdigung der Dokumentationen ein Verständnis über den Prozess der Gesellschaft zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen verschafft. Dabei haben wir uns intensiv mit dem Vorgehen der Gesellschaft zur Bestimmung wertgeminderter Anteile an verbundenen Unternehmen auseinandergesetzt und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, ob Anhaltspunkte für von der Gesellschaft nicht identifizierten Abschreibungsbedarf bestehen.

In diesem Zusammenhang haben wir uns mit der Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung der einzelnen Gesellschaften beschäftigt. Die prognostizierten Beträge haben wir mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget und der zur Kenntnis genommenen Planung vorgenommen. Zusätzlich haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen

Markteinschätzungen beurteilt. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

### Unsere Schlussfolgerungen

Die Annahmen und Einschätzungen der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sind sachgerecht.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die nichtfinanzielle Erklärung und die Erklärung zur Unternehmensführung.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt.

Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der

Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichti-

gen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

#### **Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 6. April 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. April 2017 ebenfalls vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2015 als Abschlussprüfer der Sartorius Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Neben dem Jahresabschluss haben wir den Konzernabschluss der Sartorius Aktiengesellschaft geprüft und verschiedene Jahresabschlussprüfungen bei Tochterunternehmen durchgeführt. Prüfungsintegriert erfolgten prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen und projektbegleitende Prüfungen IT-gestützter rechnungslegungsbezogener Systeme. Ferner wurden andere gesetzliche oder vertragliche Prüfungen vorgenommen, wie z. B. Bestätigungen der Einhaltung vertraglicher Bedingungen oder der prüferischen Durchsicht der nichtfinanziellen Konzernklärung. Zudem haben wir qualitätssichernd in Verbindung mit der Ersteinführung neuer Rechnungslegungsgrundsätze, wie IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 unterstützt.

### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Frank Thiele.

Hannover, den 5. Februar 2018

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Leitz  
Wirtschaftsprüfer

Thiele  
Wirtschaftsprüfer

Ergänzende Informationen

02

# Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01. 2017	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2017
	€	€	€	€	€
<b>I. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.177	28.189	14.739	0	61.105
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.050	297	815	31	3.131
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.459	3.171	-15.554	0	5.076
	37.686	31.657	0	31	69.312
<b>II. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	441.622	0	0	0	441.622
2. Beteiligungen	14	2.000	0	0	2.014
	441.636	2.000	0	0	443.636
	479.322	33.657	0	31	512.948

	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2017	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2017	31.12.2017	31.12.2016
	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Sachanlagen</b>							
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.036	807	-4	0	4.839	56.266	14.141
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	460	309	4	31	742	2.389	1.590
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0		0	0	5.076	17.459
	4.496	1.116	0	31	5.581	63.731	33.190
<b>II. Finanzanlagen</b>							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0		0	0	441.622	441.622
2. Beteiligungen	14	0		0	14	2.000	0
	14	0		0	14	443.622	441.622
	4.510	1.116	0	31	5.595	507.353	474.812

# Konsolidierungskreis und Aufstellung des Anteilsbesitzes 2017

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne, Frankreich mit deren Tochterunternehmen	74,3	114.316	49.463
<b>EMEA</b>			
Sartorius Stedim Belgium N.V., Brüssel, Belgien <sup>1)</sup>	100,0	6.156	1.115
Distribo GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>1) 3)</sup>	26,0	1.127	221
Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>1)</sup>	100,0	299.853	82.636
Sartorius Stedim Plastics GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>1) 4)</sup>	100,0	500	0
Sartorius Stedim North America Holding GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>1) 4)</sup>	100,0	41.925	0
Sartorius Stedim Systems GmbH, Guxhagen, Deutschland <sup>1) 4)</sup>	100,0	9.870	0
Sartorius Stedim Cellca GmbH, Laupheim, Deutschland <sup>1) 4)</sup>	100,0	5.054	0
Sartorius Stedim Nordic Oy, Helsinki, Finnland <sup>1)</sup>	100,0	2.415	680
Sartorius Stedim FMT S.A.S., Aubagne, Frankreich <sup>1)</sup>	100,0	28.282	-7.061
Sartorius Stedim France S.A.S., Aubagne, Frankreich <sup>1)</sup>	100,0	17.623	3.129
Sartorius Stedim Aseptics S.A.S., Lourdes, Frankreich <sup>1)</sup>	100,0	8.444	2.851
Sartorius Stedim Ireland Ltd., Dublin, Irland <sup>1)</sup>	100,0	4.395	2.385
Sartorius Stedim Italy S.p.A., Florenz, Italien <sup>1)</sup>	100,0	8.846	2.798
Sartorius Stedim Netherlands B.V., Amersfoort, Niederlande <sup>1)</sup>	100,0	3.032	463
Sartorius Stedim Austria GmbH, Wien, Österreich <sup>1)</sup>	100,0	1.657	713
Sartorius Stedim Poland Sp. z o.o., Kostrzyn, Polen <sup>1)</sup>	100,0	1.111	380
LLC Sartorius Stedim RUS, St. Petersburg, Russland <sup>1)</sup>	100,0	195	-89
Sartorius Stedim Data Analytics AB, Umeå, Schweden <sup>1)</sup>	100,0	6.797	3.054
Sartorius Stedim Switzerland AG, Tagelswangen, Schweiz <sup>1)</sup>	100,0	15.811	7.509
Sartorius Stedim Spain S.A., Madrid, Spanien <sup>1)</sup>	100,0	3.239	2.375
Sartorius Stedim Bioprocess S.A.R.L., M'Hamdia, Tunesien <sup>1)</sup>	100,0	3.421	1.139
Sartorius Stedim Hungária Kft., Budapest, Ungarn <sup>1)</sup>	100,0	656	348
Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Glasgow, Vereinigtes Königreich <sup>1)</sup>	100,0	4.102	-2.229
Sartorius Stedim UK Ltd., Epsom, Vereinigtes Königreich <sup>1)</sup>	100,0	9.299	3.640
Sartorius Stedim Lab Ltd., Stonehouse, Vereinigtes Königreich <sup>1)</sup>	100,0	6.994	488
TAP Biosystems Group Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich <sup>1)</sup>	100,0	1.857	0
TAP ESOP Management Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich <sup>1)</sup>	100,0	25	0
TAP Biosystems (PHC) Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich <sup>1)</sup>	100,0	0	0
TAP Biosystems Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich <sup>1)</sup>	100,0	0	0
The Automation Partnership Cambridge Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich <sup>1)</sup>	100,0	40.220	20.017
<b>Amerika</b>			
Sartorius Stedim Filters Inc., Yauco, Puerto Rico <sup>1)</sup>	100,0	144.382	28.109
Sartorius Stedim North America, Inc., Wilmington, Delaware, USA <sup>1)</sup>	100,0	17.466	21.450
<b>Asien   Pazifik</b>			
Sartorius Stedim Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien <sup>1)</sup>	100,0	2.449	577
Sartorius Stedim Biotech (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China <sup>1)</sup>	100,0	-2.350	-1.622
Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China <sup>1)</sup>	100,0	-2.577	1.245
Sartorius Stedim India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien <sup>1)</sup>	100,0	13.837	1.585
Sartorius Stedim Japan K.K., Tokio, Japan <sup>1)</sup>	100,0	3.379	847
Sartorius Korea Biotech Co. Ltd., Seoul, Südkorea <sup>1)</sup>	69,0	24.426	8.297
Sartorius Stedim Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia <sup>1)</sup>	100,0	706	120
Sartorius Stedim Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur <sup>1)</sup>	100,0	5.210	1.792

<sup>1)</sup> Die Gesellschaften werden indirekt über die Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich gehalten.

<sup>2)</sup> Die Gesellschaften werden indirekt gehalten.

<sup>3)</sup> Die Abschlüsse lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses nicht vor, daher wurden die Angaben aus den Jahresabschlüssen des Vorjahres berücksichtigt.

<sup>4)</sup> Es bestehen Ergebnisabführungsverträge.



	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des letzten Geschäfts- jahres T€	Ergebnis des letzten Geschäfts- jahres T€
<b>EMEA</b>			
Sartorius Belgium N.V., Brüssel, Belgien <sup>2)</sup>	100,0	-744	191
Sartorius Weighing Technology GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>2) 4)</sup>	100,0	44.828	0
Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>4)</sup>	100,0	639	0
SI Weende-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	28	1
SIV Weende GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland	100,0	-2.168	-5.111
SI Grone 1-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>2)</sup>	100,0	28	1
SIV Grone 1 GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland <sup>2)</sup>	100,0	2.905	-693
SWT Treuhand GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>2)</sup>	100,0	26	1
Sartorius Lab Holding GmbH, Göttingen, Deutschland <sup>4)</sup>	100,0	149.581	0
Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland <sup>2)</sup>	100,0	3.416	-1.764
Sartorius Biohit Liquid Handling Oy, Helsinki, Finnland <sup>2)</sup>	100,0	6.232	226
Sartorius Nordic Oy, Helsinki, Finnland <sup>2)</sup>	100,0	128	21
Sartorius France S.A.S., Dourdan, Frankreich <sup>2)</sup>	100,0	-1.269	900
Sartorius Ireland Ltd., Dublin, Irland <sup>2)</sup>	100,0	245	122
Sartorius Israel Ltd., Kibbutz Beit Haemek, Israel <sup>2)</sup>	49,0	743	377
Sartorius Italy S.r.l., Florenz, Italien <sup>2)</sup>	100,0	563	114
Sartorius Netherlands B.V., Amersfoort, Niederlande <sup>2)</sup>	100,0	936	261
Sartorius Austria GmbH, Wien, Österreich <sup>2)</sup>	100,0	2.738	83
Sartorius Poland Sp. z o.o., Kostrzyn, Polen <sup>2)</sup>	100,0	486	120
LLC Sartogom, St. Petersburg, Russland <sup>2)</sup>	100,0	1.373	75
LLC Sartorius RUS, St. Petersburg, Russland <sup>2)</sup>	100,0	1.192	245
Sartorius Spain S.A., Madrid, Spanien <sup>2)</sup>	100,0	-772	263
Sartorius Hungária Kft., Budapest, Ungarn <sup>2)</sup>	100,0	548	123
EssenBioScience Ltd., Hertfordshire, Vereinigtes Königreich <sup>2)</sup>	100,0	1.368	443
Sartorius UK Ltd., Epsom, Vereinigtes Königreich <sup>2)</sup>	100,0	-765	-57
<b>Amerika</b>			
Sartorius Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien <sup>2)</sup>	100,0	1.239	153
Sartorius do Brasil Ltda., Sao Paulo, Brasilien <sup>2)</sup>	100,0	-5.469	-1.561
Sartorius de México S.A. de C.V., Naucalpan, Mexiko <sup>2)</sup>	100,0	1.565	645
Sartorius Peru S.A.C., Lima, Peru <sup>2)</sup>	100,0	49	1
Essen Holding Inc., Ann Arbor, Michigan, USA <sup>2)</sup>	100,0	50.308	0
Essen Instruments Inc., Ann Arbor, Michigan, USA <sup>2)</sup>	100,0	63.630	12.459
Essen Intermediate Holding Inc., Ann Arbor, Michigan, USA <sup>2)</sup>	100,0	50.308	0
Sartorius North America, Inc., Wilmington, Delaware, USA <sup>2)</sup>	100,0	17.054	-8.593
Sartorius Corporation, Wilmington, Delaware, USA <sup>2)</sup>	100,0	2.036	589
IntelliCyt Corporation, Albuquerque, New Mexico, USA <sup>2)</sup>	100,0	4.988	-3.320
Sartorius Canada Inc., Mississauga, Kanada <sup>2)</sup>	100,0	175	24
<b>Asien   Pazifik</b>			
Sartorius Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien <sup>2)</sup>	100,0	366	55
Denver Instrument (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China <sup>2)</sup>	100,0	3.173	-69
Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China <sup>2)</sup>	100,0	28.104	2.433
Sartorius (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai, China <sup>2)</sup>	100,0	-7.117	-2.473
Biohit Biotech (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou, China <sup>2)</sup>	100,0	1.835	499
Sartorius Hong Kong Ltd., Kowloon, Hong Kong <sup>2)</sup>	100,0	2.618	28
Sartorius India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien <sup>2)</sup>	100,0	101	236
Essen BioScience K.K., Tokio, Japan <sup>2)</sup>	100,0	-70	32
Sartorius Japan K.K., Tokio, Japan <sup>2)</sup>	100,0	5.112	177
Sartorius Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia <sup>2)</sup>	100,0	663	162
Sartorius Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur <sup>2)</sup>	100,0	629	81
Sartorius Korea Ltd., Seoul, Südkorea <sup>2)</sup>	100,0	7.094	511
Sartorius (Thailand) Co. Ltd., Bangkok, Thailand <sup>2)</sup>	49,0	1.403	238

<sup>1)</sup> Die Gesellschaften werden indirekt über die Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich gehalten.

<sup>2)</sup> Die Gesellschaften werden indirekt gehalten.

<sup>3)</sup> Die Abschlüsse lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses nicht vor, daher wurden die Angaben aus den Jahresabschlüssen des Vorjahres berücksichtigt.

<sup>4)</sup> Es bestehen Ergebnisabführungsverträge.

# Vorstand und Aufsichtsrat

während des Geschäftsjahres 2017

## Vorstand

### **Dr. rer. pol. Joachim Kreuzburg**

Dipl.-Ingenieur  
Vorsitzender  
Arbeitsdirektor  
Strategie, Personal, Operations, Recht & Compliance  
und Kommunikation  
geb. 22. April 1965  
Hannover  
Mitglied seit 11. November 2002  
Sprecher vom 1. Mai 2003 bis 10. November 2005  
Vorsitzender seit 11. November 2005  
Bestellung bis 10. November 2020

### **Rainer Lehmann**

Dipl.-Kaufmann  
Finanzen, IT und Geschäftsprozesse  
geb. 2. März 1975  
Brightwaters, New York, USA  
Mitglied seit 1. März 2017  
Bestellung bis 29. Februar 2020

### **Reinhard Vogt**

Industriekaufmann  
Marketing, Vertrieb und Service  
geb. 4. August 1955  
Dransfeld  
Mitglied seit 24. Juli 2009  
Bestellung bis 23. Juli 2019

### **Jörg Pfirrmann**

Dipl.-Ökonom  
Arbeitsdirektor  
Finanzen, Personal, IT und Allgemeine Verwaltung  
geb. 30. November 1972  
Göttingen  
Mitglied vom 24. Juli 2009 bis 28. Februar 2017

## Aufsichtsrat

### **Dr. Lothar Kappich**

Dipl.-Ökonom  
Vorsitzender seit 19. Juli 2017  
Freiberuflicher Berater, ehemals Geschäftsführer der  
ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG in Hamburg,  
Hamburg

### **Manfred Zaffke**

Dipl.-Volkswirt  
Stellvertretender Vorsitzender  
1. Bevollmächtigter der IG Metall-Geschäftsstelle  
Süd-Niedersachsen-Harz in Northeim,  
Osterode am Harz

### **Annette Becker**

Personalfachkauffrau  
Betriebsratsvorsitzende der  
Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,  
Konzernbetriebsratsvorsitzende der  
Sartorius AG in Göttingen,  
Göttingen

### **Uwe Bretthauer**

Dipl.-Ingenieur  
Betriebsratsvorsitzender der  
Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG in Göttingen,  
Göttingen

### **Michael Dohrmann**

Feinmechaniker  
Betriebsratsvorsitzender der  
Sartorius Stedim Biotech GmbH in Göttingen,  
Reinhausen

### **Dr. Daniela Favoccia**

Rechtsanwältin und Partnerin der Hengeler Mueller  
Partnerschaft von Rechtsanwälten in Frankfurt a.M.,  
Mitglied seit 6. April 2017,  
Frankfurt a.M.

### **Petra Kirchhoff**

Dipl.-Volkswirtin  
Leiterin Unternehmenskommunikation und  
Investor Relations,  
Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,  
Göttingen

### **Karoline Kleinschmidt**

Dipl.-Sozialwirtin  
Gewerkschaftssekretärin der IG Metall-Bezirksleitung  
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt in Hannover,  
Hannover

**Dr. Guido Oelkers**

President & CEO der Swedish Orphan Biovitrum AB  
(publ) in Stockholm, Schweden,  
Mitglied seit 6. November 2017,  
Wollerau, Schweiz

**Ilke Hildegard Panzer**

Executive Vice President & Chief Innovation Officer  
des BloodCenter of Wisconsin, part of Versiti Inc., in  
Milwaukee, Wisconsin, USA,  
Mitglied seit 6. April 2017,  
Fredonia, Wisconsin, USA

**Prof. Dr. Thomas Scheper**

Dipl.-Chemiker  
Universitätsprofessor und Leiter des Instituts für  
Technische Chemie,  
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität in Hannover,  
Hannover

**Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher**

Dipl.-Wirtschaftsmathematiker und  
Dipl.-Mathematiker,  
Essen

**Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot**

Dipl.-Kaufmann, Universitätsprofessor  
Vorsitzender bis 9. Juli 2017  
Forschungsstelle für Information,  
Organisation und Management,  
Fakultät für Betriebswirtschaft der  
Ludwig-Maximilians-Universität in München,  
Gauting

**Dr. Dirk Basting**

Dipl.-Chemiker  
Mitglied bis 6. April 2017  
Fort Lauderdale,  
USA

**Prof. Dr. Gerd Krieger**

Rechtsanwalt  
Honorarprofessor an der  
Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf,  
Mitglied bis 6. April 2017  
Düsseldorf

**Ausschüsse des Aufsichtsrats****Präsidialausschuss**

Dr. Lothar Kappich  
(Vorsitzender seit 19. Juli 2017)  
Manfred Zaffke  
Uwe Bretthauer  
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher  
(Mitglied seit 19. Juli 2017)  
Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot  
(Mitglied und Vorsitzender bis 9. Juli 2017)  
Prof. Dr. Gerd Krieger  
(Mitglied bis 6. April 2017)

**Auditausschuss**

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher (Vorsitzender)  
Manfred Zaffke  
Uwe Bretthauer  
Dr. Lothar Kappich (Mitglied seit 19. Juli 2017)  
Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot  
(Mitglied bis 9. Juli 2017)

**Vermittlungsausschuss**

Dr. Lothar Kappich  
(Mitglied und Vorsitzender seit 19. Juli 2017)  
Manfred Zaffke  
Uwe Bretthauer  
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher  
(Mitglied seit 6. April 2017)  
Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot  
(Mitglied und Vorsitzender bis 9. Juli 2017)  
Prof. Dr. Gerd Krieger  
(Mitglied bis 6. April 2017)

**Nominierungsausschuss**

Dr. Lothar Kappich  
Dr. Daniela Favoccia  
(Mitglied seit 6. April 2017)  
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher  
(Mitglied seit 19. Juli 2017)  
Prof. Dr. Gerd Krieger  
(Mitglied bis 6. April 2017)  
Prof. Dr. Dres. h.c. Arnold Picot  
(Mitglied bis 9. Juli 2017)

### **Mandate des Vorstands**

Stand 31. Dezember 2017

#### **Dr. rer. pol. Joachim Kreuzburg**

Konzerninterne Mandate:

Président Directeur Général von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Stedim Biotech GmbH, Deutschland,  
Vorsitzender

Im Board of Directors von:

- Sartorius North America, Inc., USA, Vorsitzender
- Sartorius Stedim North America, Inc., USA,  
Vorsitzender
- IntelliCyt Corporation, USA
- Sartorius Stedim Filters, Inc., Puerto Rico,  
Vorsitzender
- Sartorius Stedim Japan K.K., Japan
- Denver Instrument (Beijing) Co. Ltd., China
- Sartorius Stedim Lab Ltd., Großbritannien
- Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Großbritannien

Im Comité Exécutif von:

- Sartorius Stedim FMT S.A.S., Frankreich, Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Carl Zeiss AG, Deutschland
- Ottobock SE & Co. KGaA, Deutschland,  
stellvertretender Vorsitzender

Im Regionalbeirat von:

- Commerzbank AG, Deutschland

Im Wirtschaftsbeirat von:

- Norddeutsche Landesbank, Deutschland

#### **Rainer Lehmann**

Konzerninterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- Sartorius Corporation, USA
- Essen Holdings, Inc., USA
- Sartorius North America, Inc., USA
- Sartorius Stedim North America, Inc., USA
- Sartorius Stedim Filters, Inc., Puerto Rico
- Sartorius (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co., Ltd., China

Konzernexterne Mandate:

Im Unternehmerbeirat von:

- Gothaer Versicherungsbank WVaG, Deutschland

#### **Reinhard Vogt**

Konzerninterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- TAP Biosystems Group Ltd., Großbritannien
- The Automation Partnership (Cambridge) Ltd.,  
Großbritannien
- Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Großbritannien
- Sartorius North America, Inc., USA
- Sartorius Stedim North America, Inc., USA
- Sartorius (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim Japan K.K., Japan
- Sartorius Korea Ltd., Südkorea
- Sartorius Korea Biotech Co., Ltd., Südkorea
- Sartorius Stedim Australia Pty. Ltd., Australien

Im Verwaltungsrat von:

- Sartorius Stedim Switzerland AG, Schweiz,  
Vorsitzender

Im Comité Exécutif von:

- Sartorius France S.A.S., Frankreich, Vorsitzender
- Sartorius Stedim France S.A.S., Frankreich,  
Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Keine

## Mandate des Aufsichtsrats

Stand 31. Dezember 2017

### Dr. Lothar Kappich

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich

Konzernexterne Mandate:

Keine

### Manfred Zaffke

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Terex MHPS GmbH, Deutschland
- GMH GUSS GmbH, Deutschland,  
stellvertretender Vorsitzender

### Annette Becker

Keine

### Uwe Bretthauer

Keine

### Michael Dohrmann

Keine

### Dr. Daniela Favoccia

Keine

### Petra Kirchhoff

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- AWO Göttingen gGmbH, Deutschland

Im Stiftungsrat von:

- SüdniedersachsenStiftung, Deutschland

Im Börsenrat der:

- Niedersächsischen Börse zu Hannover, Deutschland

### Karoline Kleinschmidt

Keine

### Dr. Guido Oelkers

Keine

### Ilke Hildegard Panzer

Keine

### Prof. Dr. Thomas Scheper

Keine

### Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützschler

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Wuppermann AG, Deutschland, Vorsitzender

- Zwiessel Kristallglas AG, Deutschland, Vorsitzender

Im Verwaltungsrat von:

- Wilh. Werhahn KG, Deutschland

# Impressum

**Herausgeber**

Sartorius AG  
Konzernkommunikation  
37070 Göttingen

**Redaktionsschluss**

20. Februar 2018

**Veröffentlichung**

21. Februar 2018

Dieser Jahresabschluss liegt auch  
in englischer Sprache vor.



Sartorius AG  
Otto-Brenner-Straße 20  
37079 Göttingen

Telefon: 0551.308.0  
Fax: 0551.308.3289

[info@sartorius.com](mailto:info@sartorius.com)  
[www.sartorius.com](http://www.sartorius.com)

turning science **into solutions**